

: Landesfachstelle Hessen „Integration in der Jugendarbeit“

Dialog, Austausch und Vernetzung in der vielfältigen Landschaft der Jugendverbandsarbeit fördern und fordern – als ein Angebot für migrantische und nicht-migrantische Jugendverbände bietet die Landesfachstelle des Hessischen Jugendrings Beratung, Unterstützung und Anregungen zu Fragen rund um Jugendverbandsarbeit und Integration, Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit, oder Strukturaufbau. Auch Themen wie Zugehörigkeiten und Identitäten, aber auch Zuschreibungen und Intersektionalität werden hier in den Blick genommen.

: Organisatorisches

Wann

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 18.00 bis 20.00 Uhr
Anschließend gemeinsamer Ausklang mit kleinem kulinarischem Angebot und Zeit für Gespräche.

Wo

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens **10. Dezember 2018** über
www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Ansprechpartnerin im hjr

Laura Kaluza
Fon 0611 988735-09
kaluza@hessischer-jugendring.de

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration fördert die „Landesfachstelle für Integration in der Jugendarbeit“ des Hessischen Jugendrings im Rahmen des zwischen den Partnern geschlossenen Integrationsvertrages.



Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden
Fon 0611 990 83-0
Fax 0611 990 83-60
info@hessischer-jugendring.de
www.hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

ABENDVERANSTALTUNG



: Von Sprachmacht und Klischees – von Vielfalt und Teilhabe

Jugendarbeit und die Frage der Integration

Auftaktveranstaltung der Landesfach- stelle Hessen „Integration in der Jugendarbeit“

Donnerstag, 13. Dezember 2018
Haus am Dom, Frankfurt am Main

: Von Sprachmacht und Klischees – von Vielfalt und Teilhabe

Integration, was ist das eigentlich genau? Und welche Erwartungshaltungen und Herausforderungen sind damit verknüpft?

Die Auftaktveranstaltung der Landesfachstelle Hessen „Integration in der Jugendarbeit“ will diese und weitere Fragen zum Thema Integration kritisch beleuchten und speziell den Kontext Jugendarbeit in den Blick nehmen. Es ist dabei wichtig, auf die Begriffe zu schauen, die in diesem Themenbereich vielfach verwendet werden. Denn wenn es um Integration geht, gibt es gern gewählte Worte, die jedoch in machtvollen Zusammenhängen stehen. In der Diskussion geht es also zum einen um Sprache, und wie sie unser Bild von der Welt mitbestimmt. Mit dem Thema Integration verbunden sind aber auch Fragen von Teilhabe und gleichberechtigten Zugängen. In den Strukturen der Jugendarbeit, im Austausch, in der Sichtbarkeit der eigenen Arbeit und den eigenen Mitsprache-Möglichkeiten.

Dabei geht es letztlich um Vielfalt von Identitäten und Zugehörigkeiten – und es gilt gleichzeitig, auch strukturelle und institutionelle Rassismuserfahrungen mit in den Blick zu nehmen.

Die Debatte um Integration ist mitgeprägt von Zuschreibungen; Selbstbestimmung und die kritische Reflektion von Kontext und Sprache kommen oft zu kurz. Die Forderungen nach diversitätsbewusster Bildung in der Jugendarbeit nehmen jedoch zu. Wie kann also Jugendarbeit in Vielfalt und die Förderung intersektionaler Perspektiven aussehen? Welche Denkfallen und Klischees machtvoller Sprache gilt es zu berücksichtigen und kritisch zu reflektieren?

: Podiumsdiskussion

Über diese Themen und Fragen wollen wir in den Austausch treten. Dazu haben wir engagierte Expert_innen eingeladen, die im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Perspektiven und Herausforderungen von jungen Menschen sowie von Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft miteinander diskutieren werden:

Ali Can | Ist Leiter des VielRespektZentrums, Sozialaktivist, Autor und hat #MeTwo initiiert.

Hadija Haruna-Oelker | Arbeitet als Redakteurin beim Hessischen Rundfunk und ist aktiv bei dem Verein Neue Deutsche Medienmacher und der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland.

Hetav Tek | Ist stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings und Bundesvorsitzende der Deutschen Jugend in Europa.

Roylan Tolay | Studiert Erziehungswissenschaften und Soziologie und engagiert sich bei der DIDF-Jugend Hessen.

Moderation:

Ansgar Drücker | Ist Geschäftsführer des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) und kommt aus der verbandlichen Jugendarbeit.

: Programm

18:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch den Hessischen Jugendring

18:15 Uhr Grußwort Kai Klose, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung (angefragt)

18:30 Uhr Impulsreferat
Ali Can | Leiter des VielRespektZentrums, Sozialaktivist, Autor

18:45 Uhr Podiumsdiskussion: „Von Klischees und Sprachmacht – von Vielfalt und Teilhabe“
Diskussion mit den Expert_innen

19:45 Uhr Raum für Fragen und Rückmeldungen zur Diskussion

20:00 Uhr Gemeinsamer Ausklang mit kleinem kulinarischem Angebot und Zeit für Gespräche

Abend-Moderation:

Laura Kaluza | Landesfachstelle Hessen „Integration in der Jugendarbeit“, Hessischer Jugendring